

Warum Wildbienen wichtig sind und wie wir sie schützen können

Die Bestände von Wildbienen und anderen Insekten gehen zurück. Was sind die Gründe dafür, und wie können wir Wildbienen und andere Bestäuber besser schützen?

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass es immer weniger wildlebende Insekten gibt. Sowohl die Vielfalt der Arten als auch die Insekten-Biomasse hat über die letzten Jahrzehnte stark abgenommen. 42 Prozent der in den Roten Listen erfassten Insektenarten gelten als gefährdet, selten oder ausgestorben. Bei einigen Arten ist die Anzahl der Tiere in den letzten Jahrzehnten um über 80 Prozent gesunken.

Viele Wildbienen sind Spezialistinnen, manche davon sind abhängig von einer einzelnen, oft selten gewordenen, Futterpflanze. **Wildbienen sind die wichtigsten Bestäuber Insekten. Früchte von Pflanzen, die durch wilde Bestäuber befruchtet werden, sind meist erheblich größer und länger haltbar** als durch Honigbienen, Wind und Wasser bestäubte Früchte.

Hauptursache für Rückgang der Insekten: Verlust an Lebensräumen und Nahrung, bedingt durch intensive Landwirtschaft und Flächenversiegelung und der Einsatz von Pestiziden.

Was kann ich selbst tun?

- Eine bunte Mischung aus Blumen und Kräutern, die vom Frühling bis spät in den Herbst blühen, geben Insekten ausreichend Nahrung. Es eignen sich heimische Blühpflanzen
- Rasen nur abschnittsweise mähen oder
- Wilde Ecken im Garten, in denen die Natur sich selbst überlassen bleibt, schützen die Artenvielfalt
- Heimische Sträucher und Wildhecken
- Haufen aus Laub und Reisig sowie sogenanntes Totholz bieten Insekten Unterschlupf
- Trockenmauern, Kräuterspiralen oder Steinhaufen
- Verzicht auf chemische Spritzmittel
- Begrünung von Flachdächern



Wildbienen sind wichtig – schützen wir sie!